

12 Fragen, die du dir stellen solltest, bevor du eine Serie wie Game of Thrones anschaust (von John Piper)

Ursprünglich hier nachzulesen:

<http://www.desiringgod.org/articles/12-questions-to-ask-before-you-watch-game-of-thrones>

„Pastor John, glaubst du, dass es zwischen Nacktszenen in Filmen und Pornographie einen Unterschied gibt? Ich weiß, dass viele Christen, die gegen Pornographie sind, gleichzeitig kein Problem darin sehen, Filme oder TV-Serien anzusehen, die deutliche Nacktszenen zeigen.“ Eine junge Frau namens Emily sandte uns kürzlich via E-Mail diese Frage an unsere „Frag Pastor John“-Adresse.

Einen Tag später stellte Adam per E-Mail diese Frage: „Pastor John, was würdest du einem Christen sagen, der die TV-Serie Game of Thrones anschaut?“ Es handelt sich um eine Fernsehserie, die in Deutschland ab 16 Jahren freigegeben ist. Sie ist berüchtigt für ihre deutlichen Nackt- und Sexszenen, ebenso wie für ihre deutlichen Darstellungen von Vergewaltigungen und sexueller Gewalt gegen Frauen. Game of Thrones ist die populärste Serie in der HBO-Geschichte mit einer durchschnittlichen Zuschauerzahl von 18 Millionen (in den USA).

Hierauf folgt nun eine geringfügig überarbeitete Abschrift von John Pipers Antwort in der heutigen Folge von „Frag Pastor John“

Je näher ich dem Tod komme und je näher ich dahin komme, Jesus von Angesicht zu Angesicht zu sehen und ihm gegenüber Rechenschaft für mein Leben und für die sorglosen Worte, die ich gesprochen habe, abzulegen (Matthäus 12, 36), desto gewisser werde ich, dass es richtig war, den Entschluss zu fassen, niemals absichtlich eine TV-Serie oder einen Film oder eine Webseite oder ein Magazin anzusehen, von denen mir bereits vorher klar ist, dass ich dort Nackt-Fotos oder Nackt-Szenen sehen werde. Niemals will ich das tun. Das ist mein Entschluss. Je näher ich dem Tod komme, umso besser fühle ich mich mit diesem Entschluss und desto mehr halte ich an diesem Entschluss fest.

Offengesagt will ich alle Christen dazu einladen, es mir in dieser Hinsicht gleich zu tun, einer größeren Reinheit in Herz und Denken nachzujagen. In unseren Tagen, in denen die Unterhaltungsmedien gewissermaßen die Lingua Franca (gemeinsame Sprache) der Welt darstellen, bedeutet das eine Einladung dazu, ein Außenseiter zu sein. Ich glaube von ganzem Herzen, dass die Welt diese radikal kühnen, aufopfernd liebenden, von Gott ergriffenen „Freaks“ und Außenseiter braucht. In anderen Worten: Ich lade euch ein, nein zur Welt zu sagen, wenn euch die Welt am Herzen liegt.

Die Welt braucht nicht noch mehr coole, hippe, kulturerfahrene, irrelevante Kopien von sich selbst. Das ist ein Märchen, das tausende junger Christen hinters Licht geführt hat. Sie denken, sie müssten, hip, cool, clever, an die Kultur angepasst sein und müssten eben alles anschauen, was sich der Mensch von heute so anschaut, damit sie nicht so freak-artig rüberkommen. Aber in Wirklichkeit zersetzt es sie moralisch und es zersetzt auch ihr Zeugnis für Jesus.

Ich habe hier 12 Fragen zum Nachdenken aufgeschrieben. Oder man kann sagen: 12 Gründe, weshalb ich daran festhalte, mich radikal von allem fern zu halten, von dem ich weiß, dass es mir Nacktheit vor Augen stellen wird.

1. Kreuzige ich Christus erneut?

Christus starb, um sein Volk zu reinigen. Es ist eine absolute Verzerrung des Kreuzes, wenn man so damit umgeht, als ob Christus lediglich dafür gestorben sei, uns die Sünde, Nackt -Aufnahmen anzuschauen, zu vergeben und nicht auch dafür, uns zu reinigen, damit wird die Kraft haben, uns von Nacktaufnahmen fern zu halten.

Es liegt blut-erkaufte Kraft in Christi Kreuz. Er starb, um uns rein zu machen. Er „gab sich selbst für uns um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum eigenen Besitz zu reinigen“ (Titus 2, 14) Wenn wir uns entscheiden, Unreinheit zu befürworten, sie zu akzeptieren oder sie zu genießen, dann nehmen wir einen Speer und rammen ihn in Jesus Seite – jedes Mal wenn wir es tun. Er litt um uns von unserer Unreinheit zu befreien.

2. Bringt es meine Heiligkeit zum Ausdruck und/oder führt es zum Wachsen meiner Heiligkeit?

In der Bibel finden wir vom Anfang bis zum Ende einen radikalen Aufruf zu Heiligkeit. Gott will Heiligkeit im Denken, im Herzen und Leben. „Wie er, der euch berufen hat, heilig ist, so sollt auch ihr in eurem Verhalten heilig sein“ (1. Petrus 1, 15). Wir lesen in 2. Korinther 7, 1 auch: „Weil wir diese Verheißungen haben, Geliebte, lasst uns uns selbst von jeder Beschmutzung des Leibes und des Geistes reinigen, zur Vollendung der Heiligung in der Furcht Gottes“. Nacktheit in Filmen und auf Fotos ist nicht heilig und sie bringt unsere Heiligkeit nicht voran. Sie ist unheilig und unrein.

3. Wann werde ich mein Auge ausreißen, wenn nicht jetzt?

Jesus sagte: „Jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. Wenn dir aber dein rechtes Auge ein Anstoß zur Sünde wird, so reiß es aus und wirf es von dir. Denn es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder verloren gehe, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde (Matthäus 5, 28-29).

Eine nackte Frau oder einen nackten Mann zu sehen, bringt Männer und Frauen dazu, in ihren Gedanken und ihrem Begehren zu sündigen, was oft auch zur Sünde mit dem Körper führt. Wenn Jesus uns sagt, wir sollen unsere Herzen dadurch beschützen, dass wir unsere Augen ausreißen um Lust zu verhindern, dann wie viel mehr würde Jesus uns sagen: „Dann schau dir diese deine nackten Mitmenschen nicht an“

4. Ist es nicht befriedigend, darüber nachzudenken, was ehrbar ist?

Das Leben in Christus hat nicht primär mit dem Vermeiden von Bösem zu tun, sondern hauptsächlich mit dem eifrigen Verfolgen des Guten. Denkt an Philipper 4, 8 „was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was liebenswert, was wohllautend, was irgend eine Tugend oder ein Lob ist, darüber denkt nach“ (Philipper 4, 8)

Mein Leben ist kein eingegengtes Leben. Es ist ein freies Leben. „Denn ihr, meine Brüder, seid zur Freiheit berufen; nur macht die Freiheit nicht zu einem Vorwand für das Fleisch, sondern durch die Liebe dienet einander“ (Galater 5, 13)

5. Habe ich den Wunsch, Gott zu sehen?

Ich will Gott so umfassend wie möglich sehen und erkennen, soweit das in diesem und im nächsten Leben möglich ist. Nackt-Aufnahmen anzuschauen ist ein großes Hindernis für dieses Streben. „Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen“ (Matthäus 5, 8). Die Verunreinigung des Denkens und des Herzens durch das Betrachten von Nackt-Aufnahmen betäubt die Fähigkeit des Herzens, Gott zu sehen und zu genießen. Ich wage es zu sagen, dass man nicht Nacktaufnahmen anschauen kann und sich direkt zu Gott wenden kann und ihm für diese Aufnahmen danken und ihn mehr genießen kann.

6. Sorge ich mich um die Seelen der Nackt-Darsteller?

Gott ruft Frauen auf, sich selbst mit ehrbarer Kleidung, mit Sittsamkeit und Selbst-Beherrschung zu schmücken (1. Timotheus 2, 9). Wenn wir zu unserer Unterhaltung gerne Nacktaufnahmen ansehen oder gar nach ihnen suchen, dann befürworten wir dadurch implizit die Sünde der Frauen, die sich selbst in dieser Art und Weise verkaufen und sorgen uns daher wohl kaum um ihre Seelen. Diese Frauen missachten Gottes Gebot 1. Timotheus 2,9 und wir sagen, dass es in Ordnung sei.

7. Wäre ich froh, Nacktaufnahmen meiner Tochter zu sehen?

Die meisten Christen sind Heuchler darin, wenn sie sich Nacktszenen anschauen. Auf der einen Seite sagen sie durch ihr Anschauen von Nackt-Aufnahmen aus, dass diese schon in Ordnung seien.

Auf der anderen Seite sind sie tief im Innern überzeugt, dass sie weder von ihrer Tochter, noch von ihrer Frau oder Freundin diese Nackt-Aufnahmen machen lassen würden, die von Menschen auf der ganzen Welt betrachtet werden. Das ist Heuchelei.

8. Denke ich, Nacktheit als Aufnahme ist nicht das Gleiche wie Nacktheit in echt?

Mit Nacktheit verhält es nicht wie Mord oder Gewalt in einem Film. Gewalt in Filmen ist nur vorgetäuscht; Niemand wird dabei wirklich getötet. Nacktheit jedoch wird nicht vorgetäuscht. Diese Schauspielerinnen sind tatsächlich nackt vor der Kamera und tun genau das, was der Regisseur sagt. Sie tun mit ihren Beinen, ihren Händen und ihren Brüsten genau das, was ihnen gesagt wird. Und sie sind vor Millionen von Leuten nackt, die sie dann nackt sehen.

9. Kompromittiere ich die Schönheit von Sex?

Sexuelle Beziehungen sind eine wundervolle Sache. Gott schuf Sex und nannte ihn gut (1. Timotheus 4,3). Aber Sex ist nicht als Zuschauer-Sport gedacht. Es ist eine heilige Freude, die an ihrem sicheren Ort der zärtlichen Liebe heilig ist. Männer und Frauen, die in ihrer Nacktheit beobachtet werden wollen, sind eher in eine Kategorie mit Exhibitionisten einzuordnen, die in aller Öffentlichkeit ihre Hüllen fallen lassen.

10. Denke ich, Nacktheit ist notwendig für gute Kunst?

Es gibt keinen großen Film oder keine große TV-Serie, die Nacktheit braucht, um daraus ein noch größeres Werk zu machen. Das ist einfach nicht notwendig. Es gibt kreative Möglichkeiten, die Wirklichkeit angemessen darzustellen, ohne dabei Sex zu einem Zuschauer-Sport zu machen und ohne die Schauspieler und Schauspielerinnen am Set in moralisch kompromittierende Situationen zu bringen.

Es ist nicht die künstlerische Integrität, die erfordert, dass Nacktaufnahmen auf dem Bildschirm zu sehen sind. Dahinter steckt vielmehr besonders der männliche, sexuelle Appetit, der das Unterhaltungsgeschäft antreibt und dazu führt, dass heute viele Filme nach dem Motto „Sex Sells“ produziert werden. Nicht die Kunst erfordert die Nacktheit im Film, sondern die Laszivität des Publikums erfordert sie. Es verkauft sich einfach besser.

11. Sehne ich mich nach Akzeptanz?

Christen schauen sich keine Nacktaufnahmen an, weil sie meinen dadurch ihre Heiligkeit erhöhen zu können. Das ist nicht der Grund, weshalb sie weiter bereit sind, solche Aufnahmen zu sehen.

Tief im Innern wissen sie, dass diese TV-Serien oder Filme mit einer Ideologie produziert werden, die Auffassungen und Handlungen befürwortet und positiv darstellt, die völlig im Widerspruch zu den Aussagen Jesu stehen, sich selbst zu verleugnen und die auch völlig dazu im Widerspruch stehen, dass Christus unser Leben sein sollte.

Was diese Christen aber davon abhält, sich von solchen Filmen und Medien fern zu halten, ist die Furcht, dass wenn sie Christus beim Wort nehmen und der Heiligung in ihrem Leben diesen wichtigen Stellenwert geben, den sie haben sollte, sie dann so viele TV-Serien oder Filme nicht mehr anschauen könnten, so dass sie von ihrer Umwelt als Freaks wahrgenommen werden. Und das ist heute zu Tage das größte Problem bei diesen Christen. Als Freaks betrachtet zu werden scheint ihnen ein viel größeres Übel zu sein, als unheilig zu sein.

12. Kann ich Nacktaufnahmen mit einem guten Gewissen (ohne zu Zweifeln) anschauen?

Es gibt eine biblische Richtlinie, die das Leben sehr einfach macht: „wer aber zweifelt und doch isst, der ist verurteilt, weil es nicht aus Glauben geschieht. Alles aber, was nicht aus Glauben geschieht, ist Sünde“. (Römer 14, 23) Ich würde das so zusammenfassen: „Wenn du daran zweifelst, dann tu es nicht“. Dieses Prinzip würde die Fernseh-Gewohnheiten von Millionen Christen ändern und wie süß könnten sie mit einem reinen Gewissen schlafen.

Um es noch einmal zu sagen: Tut es mir gleich, dieser Art von Reinheit nachzujagen, die Gott sieht und die Fülle der Freude in seiner Gegenwart kennt, genauso wie das ewige Vergnügen, das in seiner rechten Hand auf uns wartet.